



## Gesuch um Finanzierung eines Jugendprojektes

Name des Projektes:

Einreichungsdatum:

### Einrichtung/Stelle

Name:

Tel.:

Adresse:

E-Mail:

PLZ, Ort:

### Kontaktperson/Verantwortliche/r

Name:

Tel. Festnetz:

Vorname:

Tel. Mobile:

Adresse:

E-Mail:

PLZ, Ort:

### Finanzierung

Gesamtbudget (inkl. bezahlte Stunden und ehrenamtliche Arbeit)

CHF

Eigenmittel

CHF

(Geldeinnahmen und/oder von der Einrichtung/Stelle geleistete Arbeitszeit)

Tatsächliche Projektkosten

CHF

**Höhe des Gesuchs**

**CHF**

Beteiligung Dritter (bitte Namen angeben)

Gemeinde:

CHF

Andere Dienststellen des Staates:

CHF

Bund:

CHF

Privatfonds (Loterie Romande, Sponsoren, Spenden)

CHF

Derzeit laufende Kofinanzierungsgesuche:

1. 3.

2. 4.

*Bitte nicht ausfüllen*

**Subventionsvorbescheid JuK CHF**

**Subventionsentscheid GSD CHF**

***Dieses Dokument muss zwingend unterschrieben werden.***

Datum und Unterschrift der gesuchsstellenden  
Einrichtung/Stelle

Datum und Unterschrift GSD



Dieses Formular ist, unter Beilage all seiner Anhänge, **per Mail** zurückzuschicken an:

sej\_frij@fr.ch

Ausserdem ist es **ausgedruckt und unterzeichnet per Briefpost** an die nachfolgende Adresse zu schicken:

Jugendamt

Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung (friJ)

Postfach 29

1705 Freiburg

**Die Einreichungsfristen** für Unterstützungsgesuche finden Sie auf unserer Website unter:

[http://www.fr.ch/sej/de/pub/jugendforderung/kantonale\\_kommission.htm](http://www.fr.ch/sej/de/pub/jugendforderung/kantonale_kommission.htm).

Die Gesuche können 4x pro Jahr eingereicht werden.

Für weitere Auskünfte wählen Sie: 026 305 15 49

**Wichtig: Unrechtmässig bezogene Beiträge (zweckentfremdet oder ungebraucht) müssen rückerstattet werden (inkl. Zinsen).**

### Erforderliche Anhänge

- Projektbudget
- Projektunterlagen (beiliegend) und Anhänge
- Bankdaten (Kontonummer, Clearing, IBAN)
- Einzahlungsschein
- Schriftliches Gesuch um Finanzierung an die Gemeinde/n und Antwortschreiben der Gemeinde/n (s. weiter unten)

### Weitere erforderliche Unterlagen (wenn vorhanden)

- Statuten
- Liste der Vorstandsmitglieder
- Letzter Tätigkeitsbericht oder Zwischenbericht
- Buchhaltung der Einrichtung/Stelle aus dem Vorjahr

### Modelle und Hilfsmittel können Sie auf unserer Website downloaden:

<http://www.fr.ch/sej/de/pub/jugendforderung/jugendprojekte.htm>

- |   |   |
|---|---|
| - Formular Unterstützungsgesuche                    | - Beurteilungsblatt                               |
| - Modell Projektbudget                              | - Anleitung Nr.1 «Vereinsgründung»                |
| - Modellschreiben an die Gemeinden                  | - Anleitung Nr.2 «Versicherungen für Vereine»     |
| - Kriterien für die Finanzierung der Jugendprojekte | - Anleitung Nr.3 «Rechtsgrundlagen eines Vereins» |

### Wieso ein Schreiben an die Gemeinden?

Laut Jugendgesetz, das 2007 in Kraft getreten ist, finanziert der Kanton Freiburg subsidiär Jugendprojekte. Die Gemeinden sind verantwortlich für die Finanzierung der allgemeinen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich. **Deshalb muss ein Finanzierungsgesuch an die Gemeinde/n gestellt werden, in der/denen das Projekt durchgeführt wird. Das Gesuch und das Antwortschreiben der Gemeinde müssen diesem Finanzierungsgesuch beigelegt werden.** Sie können für Ihr Gesuch an die Gemeinde oder eine andere Finanzierungsstelle das beiliegende Modell benutzen.

### Wichtige Bemerkung zum beiliegenden Projektmodell

Das beiliegende Projektmodell können Sie als Hilfestellung für Ihr eigenes Projekt benutzen. Sie können damit die verschiedenen Bestandteile Ihres Projektes kurz beschreiben (max. 5 Zeilen/Frage) und Ihr Projektbudget erstellen. Wenn nötig, können Sie auch Anhänge beilegen. **Wir weisen Sie darauf hin, dass das Dokument so, wie es ist, an die kantonale**



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

WWW.FR.CH

**Service de l'enfance et de la jeunesse  
Jugendamt**

Jugendkommission (JuK) zur Stellungnahme weitergeleitet wird. Die Anhänge hingegen werden nicht an die JuK weitergeleitet.



## Projektmodell

### Hauptidee Ihres Projektes

Beschreiben Sie bitte das allgemeine Ziel Ihres Projektes.

### Ausgangslage

Beschreiben Sie bitte den Ausgangskontext Ihres Projektes, die derzeitige Situation.

### Argumente, die für Ihr Projekt sprechen

Beschreiben Sie bitte, welchen Bedürfnissen Ihr Projekt entspricht.

### Andere Organisationen

Gibt es andere Organisationen, die bereits in diesem Bereich tätig sind? (Unterschiede/Ähnlichkeiten)

### Kriterien, die Ihr Projekt erfüllt *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

Das Projekt ermöglicht eine aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen	Das Projekt fördert die Ressourcen und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen
<input type="checkbox"/> Von Kindern und Jugendlichen und für sie ausgearbeitet	<input type="checkbox"/> Integration
<input type="checkbox"/> Von Kindern und Jugendlichen umgesetzt	<input type="checkbox"/> Freiwilligenarbeit/Engagement
<input type="checkbox"/> Geldsuche durch die Kinder/Jugendlichen	<input type="checkbox"/> Berufliche Eingliederung
<input type="checkbox"/> Betreuung durch Erwachsene	<input type="checkbox"/> Politische Partizipation/Mitbürgertum
<input type="checkbox"/> Für möglichst viele Teilnehmende offen (Anzahl: .....)	<input type="checkbox"/> Kreativ und innovativ
<input type="checkbox"/> Für eine beschränkte Anzahl Teilnehmende offen (Anzahl: .....)	<input type="checkbox"/> Ausdrucks-/Führungs-/Betreuungsstärke

Das Projekt betrifft die nachfolgenden Themen	
<input type="checkbox"/> Kultur der Jugendlichen (Musik, Comics, Spiele,...)	<input type="checkbox"/> Informationen und Unterlagen bzgl. Jugendfragen
<input type="checkbox"/> Interkultureller Austausch, Rassismusbekämpfung, Sensibilisierung für die Menschenrechte	<input type="checkbox"/> Koordination der Jugendarbeit
<input type="checkbox"/> Gleichberechtigung, Geschlechter	<input type="checkbox"/> Interregionale Zusammenarbeit zwischen den Jugendorganisationen
<input type="checkbox"/> Respekt, Solidarität, Gewaltprävention	<input type="checkbox"/> Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen in einer Betreuungs- und/oder Führungsfunktion
<input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Gesundheit



Das Projekt ist koordiniert...	Wie wichtig ist das Projekt für Freiburg?
<input type="checkbox"/> ... auf regionaler Ebene Mit welchen Organisationen?	<input type="checkbox"/> Unser Projekt ist innovativ/ungewöhnlich Wieso?
<input type="checkbox"/> ... auf kantonaler Ebene Mit welchen Organisationen?	<input type="checkbox"/> Unser Projekt schliesst eine grosse Lücke Wieso?
<input type="checkbox"/> ... auf nationaler Ebene Mit welchen Organisationen?	

Das Projekt findet an den nachfolgenden Orten statt (mehrere Antworten möglich)	
<input type="checkbox"/> Quartier/Gemeinde	<input type="checkbox"/> Ausserschulische Betreuungseinrichtung/Krippe
<input type="checkbox"/> Jugendverein	<input type="checkbox"/> Schule
<input type="checkbox"/> Freizeitzentrum/offene Jugendarbeit	<input type="checkbox"/> Arbeitsplatz
<input type="checkbox"/> Ausserschulische Freizeitaktivitäten/Sport	<input type="checkbox"/> Andere:
<input type="checkbox"/> Lager/Ferien	

**\* Mit einem Sternchen versehene Fragen müssen nicht unbedingt beantwortet werden. Sie geben Ihnen jedoch die Möglichkeit, sich Gedanken über die gute Organisation Ihres Projektes zu machen, damit Sie Ihre Ziele auch wirklich erreichen können.**

### Ziel/e Ihres Projektes

Beschreiben Sie bitte die langfristige Perspektive Ihres Projektes, welche Absichten Sie verfolgen und welche Änderungen Sie erzielen möchten.

\*Beschreiben Sie bitte die genauen Ziele des Projektes: Welche Ziele (SMART = **S**pezifisch, **M**essbar, **A**kzeptiert, **R**ealistisch und **T**erminierbar) wollen Sie mit dem Projekt erreichen?

1.

2.

3.

### Austragungsort/e

### Zielpublikum

Geben Sie hier bitte die Altersgruppe an, die Sie mit Ihrem Projekt ansprechen möchten, und gegebenenfalls auch die entsprechende Gesellschaftsgruppe (z. B. junge Mädchen, junge Migrantinnen und Migranten, benachteiligte Jugendliche u. ä.)

### Projektdauer

Geben Sie bitte den Beginn des Projekts sowie das geplante Ende an.



### Planung und vorgesehene Aktivitäten

\* Haben Sie ein Projekt mit verschiedenen Etappen vorgesehen?

Vorgesehene Aktivitäten

### Kommunikationsplan

\*Wie wollen Sie das Zielpublikum und die Partner informieren?

### Projektorganisation

\*Haben Sie ein Organisationskomitee? Gibt es eine Projektleiterin/einen Projektleiter? Haben Sie Arbeitsgruppen geschaffen? Welches sind die Aufgaben der Einzelnen? Haben Sie ein Organigramm erstellt?

\*Wie fällen Sie Entscheide? Im Konsens? Mit welcher Beteiligung? Können die jungen Teilnehmenden mitbestimmen? Wie sollen die Informationen zirkulieren?

### Beurteilung des Projektes

Welche Art von Projektbeurteilung haben Sie vorgesehen? Das friJ-Beurteilungsdokument (Sie finden dieses auf unserer Website) ist zusammen mit der endgültigen Projektbuchhaltung spätestens zwei Monate nach Projektabschluss einzureichen.

### Wer nimmt am Projekt teil?

Bitte geben Sie die Namen der jungen Projektteilnehmenden an, die an der Projektorganisation beteiligt sind.

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

### Zugehörigkeit der Trägerschaft Ihres Projektes

Keine Ideologie oder religiöse Bewegung

Christliche Zugehörigkeit

Andere religiöse Zugehörigkeit: welche?



Politische Zugehörigkeit: welche?

Von wem und wie haben Sie vom Kinder- und Jugendförderungsfonds erfahren?

Projektbudget

Aufwand	Beträge	Ertrag	Beträge
Lohn der Berufsleute	0	Beitrag des Bundes (bitte Amt angeben)	0
Lohn der Jugendlichen	0	Beitrag des Kantons (bitte Dienst/Amt angeben)	0
Entschädigung der Freiwilligen	0	Beiträge anderer Kantone	0
Mietkosten für Räumlichkeiten (Materialaufbewahrung)	0	Beitrag der Gemeinde/n (bitte angeben welche)	0
Reisekosten	0	Loterie Romande	0
Unterkunftskosten	0	Migros (Kulturprozent)	0
Verpflegungskosten	0	Stiftungen	0
Materialkosten	0	Dienstleistungsclubs (Rotary, Lions Club)	0
Einschreibungskosten	0	Lokale Unternehmen (Sponsoring)	0
Sekretariatskosten (Kopien, Briefmarken, Drucker, ...)	0	Pro Juventute	0
Administrationskosten (verschiedene Taxen)	0	Einzelspenden	0
Werbung/Flyer/Plakate/Medienkontakte	0	Kunden	0
Website/Webmaster	0	Einnahmen aus Eintritten (z. B. Veranstaltungen, Konzerte, ...)	0
Übersetzungen	0	Einnahmen aus Getränke- oder Esswarenverkauf	0
Verschiedenes, unvorhergesehenes	0	Eigenbeitrag der verantwortlichen Stelle/Einrichtung	0
		Mitgliederbeitrag	0
		Andere (bitte angeben)	0
<b>Total der Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>Total der Einnahmen</b>	<b>0</b>
<b>Zu deckendes Defizit</b>	<b>0</b>		
<b>Total zur Kontrolle</b>	<b>0</b>	<b>Total der Einnahmen</b>	<b>0</b>
<b>Höhe des Gesuchs an den Kanton</b>	<b>0</b>		

Naturalleistungen (Wert in CHF)	
Arbeitszeit der Freiwilligen (15.-/Std.)	0
Kostenlose Bereitstellung von Arbeitsräumen, Räumlichkeiten, Infrastruktur usw.	0
Rabatte und Gratisleistungen	0



## Informationen zu Projektbudget und -finanzierung

### Regeln

*Im Feld Total zur Kontrolle muss der Betrag der Ausgaben mit den Einnahmen übereinstimmen.*

*Geben Sie alle externen Hilfen an, die Ihnen für die Durchführung Ihres Projektes zugesprochen worden sind, auch wenn Sie diese noch nicht erhalten haben. Das Budget muss ausgeglichen sein.*

### Tipps

*Weisen Sie ein realistisches Budget vor! Zu tiefe oder zu hohe Einschätzungen machen einen unseriösen Eindruck.*

*Beurteilen Sie alle Kosten und alle Beiträge, auch Naturalbezüge. Sie können die Anzahl Stunden der Freiwilligen mit einem Stundenlohn von 15.-/Std. multiplizieren und bei den Eigenmitteln eintragen. Sie können auch die Rabatte eintragen, die Sie bekommen haben. Dies zeigt, dass Sie sich für das Gelingen Ihres Projektes einsetzen.*

### Sponsoren

*Überprüfen Sie nicht nur die Höhe der Beiträge, die Ihnen die verschiedenen Finanzierungsträger gewähren können, sondern auch deren Kriterien und Anforderungen.*

*Geben Sie die verschiedenen Hilfen an, die Sie bei den einzelnen Stellen/Einrichtungen beantragt haben, sowie die entsprechenden Beträge. Für ein ausgewogenes Budget kann die beantragte Gesamtsumme höher sein als der tatsächlich benötigte Beitrag; es ist nämlich eher selten, dass eine Einrichtung/Stelle tatsächlich den gesamten beantragten Betrag gewährt.*

*Danken Sie Ihren Sponsoren immer, auch wenn der Beitrag gering ist!*

### Was Sie nicht tun sollten

*Zögern Sie die Fondssuche nicht zu lange hinaus!*

*Wenn Sie kein Geld haben, dann starten Sie auch kein Projekt!*

*Erwarten Sie von den Sponsoren nicht, dass sie die Wichtigkeit Ihres Projektes von selbst erkennen; Sie müssen sie ihnen nahelegen!*

### Was erwarten die Finanzierungsträger von einem Jugendprojekt?

*Die Gewissheit, dass das Projekt von den Jugendlichen seriös und engagiert geführt wird.*

*Eine gesunde Fondsverwaltung im Einklang mit den Projektzielen.*

*Eine gute Projektwerbung und die Erwähnung ihres Namens auf den Informationsbroschüren.*

*Eine seriöse Schlussbuchhaltung mit Ausgabenbelegen.*

*Die Unterstützung der Gemeinschaft, in der das Projekt durchgeführt werden soll, im Besonderen der Gemeinde.*



Ein Jugendprojekt kann nicht immer erfolgreich sein.

Die Projektführung ist eine Kunst für sich, die man mit den Jahren erlernt. Es gehört auch dazu, dass nicht immer alle Ziele erreicht werden. Wie auch immer – was zählt sind die Erfahrungen. Wie heisst es doch so schön: «Übung macht den Meister!» Ein Projekt zu organisieren ist immer auch ein Abenteuer!